

Psychische Komorbiditäten und Korrelate von Long/Post-COVID Patient:innen und Bedarfe von Betroffenen an eine mobile Intervention: Eine Kohortenstudie

Die Teilnahme am Forschungsprojekt ist freiwillig.

Eine Nichtteilnahme hat keine Folgen!

Für welche Zwecke sollen personenbezogene Daten verarbeitet werden?

Das Ziel der Studie ist einerseits die Long/Post-COVID Erkrankung und ihre Merkmale zu erfassen und andererseits die Wirksamkeit eines neu entwickelten App-basierten Selbsthilfetrainings zu testen, das die Lebenszufriedenheit von Betroffenen erhöhen und psychische Belastung reduzieren soll. In Zuge dessen, soll auch die Akzeptanz und das Nutzungsverhalten evaluiert werden, um das Selbsthilfetraining nachhaltig zu verbessern.

Weitere Informationen finden Sie in der Proband:inneninformation der Studie.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können sich Betroffene wenden?

Technische Universität Dresden

Fakultät Psychologie,

Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie,

Professur für Klinische Psychologie und E-Mental-Health

01187 Dresden

Datenschutzbeauftragter der TU Dresden

Herr Jens Syckor

01062 Dresden

Tel.: +49 (0)351 463 32839

Fax: +49 (0)351 463 39718

E-Mail: informationssicherheit@tu-dresden.de

Ansprechpartner:

Dipl. Psychologin Barbara Nacke

E-Mail: barbara.nacke@tu-dresden.de

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener ist hier insbesondere Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a) DSGVO (Einwilligung) i.v.m. § 12 - Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz (SächsDSDG) (Verarbeitung von personenbezogenen Daten zu Zwecken der wissenschaftlichen Forschung) und §§4,45 Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz (SächsHSFG) (Forschung).

Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Im Rahmen der Studie erheben wir personenbezogene Daten. Dazu gehören:

- Kontaktdaten (Ihre E-Mail-Adresse, Wohnadresse)
- soziodemografische Daten
- Gesundheitsdaten (psychologische Fragebögen, ärztliche Bestätigung der Diagnose)
- Nutzungsdaten der Onlineplattform, insbesondere die Häufigkeit und Dauer der Nutzung der App-basierten Trainingsprogramme sowie die individuelle Bewertung der einzelnen Programmsitzungen

Wie lange werden personenbezogene Daten verarbeitet/gespeichert?

Alle Daten, mit deren Hilfe ein Personenbezug hergestellt werden kann, werden getrennt von den in pseudonymisierter Form (automatisch generierter Proband:innencode) erhobenen Daten gespeichert und ausschließlich zur Überprüfung der Ein- und Ausschlusskriterien sowie zur Kontaktaufnahme verwendet. Sie sind ausschließlich den Studienmitarbeitern zugänglich und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten aus dem Formular werden nicht auf die Studienplattform übertragen, sodass keine direkte Zuordnung Ihrer Kontaktdaten zu Ihren Daten auf der Studienplattform möglich ist. Die personenbezogenen Daten werden nach Abschluss der Datenauswertung sofort gelöscht, sodass die Daten danach nur noch in pseudonymisierter Form

vorliegen. Die pseudonymisierten Daten werden 10 Jahre nach Beendigung der Studie an der TU Dresden gespeichert und danach gelöscht.

Wie wird im Verlauf des Forschungsprojektes die Anonymität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewährleistet?

Die Datenerhebung erfolgt personenbezogen. Das bedeutet, dass auf Grund der erhobenen Daten Rückschlüsse auf Sie gezogen werden können. Im Verlauf der Studie und für alle weiteren Zwecke (z.B. der wissenschaftlichen Auswertung) werden Ihre personenbezogenen Daten pseudonymisiert, d.h. mit einem Probandencode versehen und getrennt von den übrigen Daten gespeichert. Aus diesem Probandencode alleine lässt sich keine Zuordnung zu Ihrer Person herstellen. Diese Zuordnung ist nur dem Studienpersonal möglich.

Um diese Pseudonymisierung vollständig gewährleisten zu können, möchten wir Sie bitten, bei möglichen Freitexteingaben in der App keine Namen zu verwenden, sondern Umschreibungen, wie z.B. „ein Freund“, „mein Mann“.

Hinweis: Die Daten werden über die Online-Umfrage-Plattform REDCap der Technischen Universität Dresden sowie die Internetplattform Minddistrict (<http://www.minddistrict.com>) erhoben und verwaltet. Ihre Kontaktdaten sind ausschließlich den Mitarbeitern der Studie zugänglich und werden nur für die Kontaktaufnahme im Rahmen der Studie verwendet. Es ist nicht nötig, dass Sie uns Ihren Namen nennen. Die E-Mail-Adresse, die Sie angeben, kann anonym sein. Sie wird nur für die Versendung der Fragebögen und Registrierung beim App-basierten Training benötigt. Daten, die mittels der Minddistrict-App erhoben werden, werden ebenso bei der Firma Minddistrict gespeichert und anonymisiert verarbeitet, welche auch Betreiber der App ist.

Werden personenbezogene Daten an Dritte übermittelt?

Es erfolgt keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dritte.

Erfolgt eine Veröffentlichung personenbezogener Daten?

Die Forschungsergebnisse werden in wissenschaftlich üblicher Form veröffentlicht. Wir sichern zu, dass aus den Veröffentlichungen keinerlei Rückschlüsse auf natürliche Personen möglich sind.

Welche Rechte haben Betroffene grundsätzlich?

Zur Inanspruchnahme der Rechte genügt eine Mitteilung in Textform (Brief, E-Mail oder Fax) an den Verantwortlichen. Die Inanspruchnahme der Rechte entfaltet jedoch nur eine Wirkung, wenn die verarbeiteten Daten eine Identifizierung einer natürlichen Person zulassen.

1) Freiwilligkeit und Widerruf nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Die Angabe personenbezogener Daten ist freiwillig. Die Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten kann jederzeit nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO mit der Folge widerrufen werden, dass die personenbezogenen Daten der betreffenden Person nicht weiterverarbeitet werden.

2) Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Die Betroffenen haben das Recht, jederzeit Auskunft über die zu ihrer Person verarbeiteten Daten sowie die möglichen Empfänger dieser Daten verlangen zu können. Ihnen steht eine Antwort innerhalb einer Frist von einem Monat nach Eingang des Auskunftsersuchens zu.

3) Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung (Art. 16 – 18 DSGVO)

Die Betroffenen können jederzeit gegenüber der TU Dresden die Berichtigung, Löschung ihrer

personenbezogenen Daten bzw. die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen.

4) Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Die Betroffenen können verlangen, dass der Verantwortliche ihnen ihre personenbezogenen Daten maschinenlesbaren Format übermittelt. Alternativ können sie die direkte Übermittlung der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, soweit dies möglich ist.

5) Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)

Betroffene Personen können sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der TU Dresden sowie bei einer Beschwerde nach Art. 77 DSGVO an die zuständige Aufsichtsbehörde zum Datenschutz wenden. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Sächsischer Datenschutzbeauftragter

Postfach 11 01 32

01330 Dresden

Tel.: +49(0)351/85471 101

Fax:+ 49(0)351/85471 109

E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de

Einwilligungserklärung

[Zum Anklicken auf der Umfrage-Website REDCap] Hiermit bestätige ich, dass ich die Probandeninformation sowie die zugehörige Datenschutz-/ Einwilligungserklärung gelesen und verstanden habe, alle ggf. noch offenen Fragen zur Studie geklärt sind und ich vor dem Hintergrund der erhaltenen Informationen freiwillig an der Studie teilnehmen möchte. Mir ist bekannt, dass ich diese Einwilligung ohne Rechtsfolgen verweigern oder ohne Angaben von Gründen jederzeit formlos widerrufen kann.